

**Emden.** In der Rüstkammer des Landesmuseums in Emden wird am Mittwoch, dem 16.11 um 20:00 Uhr Geschichte lebendig. Andreas Scheepker und Angelika Stucke werden im Rahmen der 7. Ostfriesischen Krimitage aus ihren historischen Kriminalromanen vortragen. Günter Gall wird dabei für musikalischen Hintergrund sorgen.

Andreas Scheepker wurde 1963 in Hage bei Norden geboren. Nach seinem Schulbesuch studierte er Evangelische Theologie in Münster und Göttingen und studierte später noch im Fernstudium Literaturwissenschaft, Pädagogik und Geschichte. Er unterrichtet am Gymnasium Ulricianum in Aurich und arbeitet mit seiner Frau im Pfarramt der Kirchengemeinde Westerende und im Kirchenkreis Aurich. Seit 2002 ist der Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Asel. Neben seinem Beruf liest er gerne und viel und interessiert sich für Literatur, ostfriesische Geschichte und Krimis. Seine Romane sind daher teilweise Krimis, die in einem fiktiven Fürstentum Ostfriesland spielen. Er hat auch bei Anthologien wie auch Veröffentlichungen zu regionalgeschichtlichen und anderen Themen mitgearbeitet. Im Leda-Verlag erschien u.a. „Tod eines Häuptlings“. Sein neuester Historischer Kriminalroman „Das Salz der Friesen“ erschien im September diesen Jahres. „Das Salz der Friesen“ spielt im Sommer 1529 in Ostfriesland. Ein einflussreicher Kaufmann aus Norden wird ermordet und mit Salz bestreut aufgefunden. Graf Enno von Ostfriesland bittet den Juristen Lübbert Rimberti um Hilfe bei der Suche nach dem Mörder seines Vertrauten. Gemeinsam mit dem Häuptling Ulfert Fockena folgt Rimberti der Spur durch ein Land, in dem sich vieles verändert. Graf Enno und sein Widersacher Balthasar von Esens bereiten sich auf den Krieg vor und Rimberti und Fockena geraten zwischen die Fronten. Dabei bringen sie Licht in eine dunkle Verschwörung gegen Graf Enno. Haben Ennos Gegner es nur auf die wertvolle Salzinsel Bant abgesehen oder geht es um mehr?

Angelika Stucke wurde 1960 im Land zwischen Harz und Heide geboren, in Eddinghausen. Nach dem Abitur zog es sie in die weite Welt: sie studierte in Kassel, arbeitete mit Jugendlichen und Asylbewerbern in Leverkusen, ging 1986 mit einem Stipendium der Carl Duisberg Gesellschaft nach Kalifornien und lebt seit Ende 1987 als freie Autorin in einer glücklichen Beziehung und mit ihrem Zwergdackel in Spanien. Sie ist für verschiedene deutsche und spanische Medien tätig. Ihr Heimatort mutiert in ihren bisherigen Kriminalromanen zu dem Ort Rossbach in dem eine ambulant arbeitende Fußpflegerin ermittelt. Ihr erste historische Roman „Kaltmond“, der im Juni 2011 im Leda-Verlag erschien, ist der Auftakt zu einer historischen Kriminalromanreihe. „Kaltmond“ spielt im 12. Jahrhundert.

Im Herbst 1174 ist auf der Burg Rethen etwas Furchtbares geschehen: Der junge Herr Walram wird tot in seinem Bett aufgefunden und jeder, wirklich jeder, der mit ihm zu tun hatte, hätte ein Motiv gehabt, den Edelmann ins Jenseits zu befördern. Denn Walram von Rethen war ein harter, kalter und ungerechter Herr. Licht in das Dunkel um die Begebenheiten auf der Burg im Hildinischer Land zu bringen ist die schwere Aufgabe des Schöffen Hoyer vom Nonnenbach. Der Genussmensch verlässt sein gemütliches Heim in der Kaiserstadt Goslar nur ungern, und wenn es schon sein muss, dann bitteschön nicht ohne Künne, seine ebenso begabte wie neugierige Köchin.

Musikalisch gestaltet wird der Abend durch den Liedermacher Günter Gall, der eigens für diese Veranstaltung ein Lied geschrieben hat.

Lassen Sie sich von Mord und Totschlag und den kriminalistischen Fähigkeiten der Hauptpersonen beeindrucken und genießen Sie die historische Umgebung!